

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 22 (1919-1920)

**Artikel:** Das Kennzeichen  
**Autor:** Loncar, Heinrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-750131>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

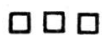
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ob du mich hinausführst in die Weite  
und du mich singen lehrest  
nach dem Rauschen der Bäume  
und dem Hinstürzen deiner Bäche.  
Die Lieder Gottes überströmen alle Lieder  
und die Weisheit Gottes ist wie Morgentau  
über den Augen der Geliebten.  
Vieles magst du erdenken,  
nach dem Aufgang magst du schauen  
und nach dem Niedergang,  
deine Augen mögen die schimmernde Kante erfassen,  
wo Erde und Himmel sich berühren,  
du bist nie am Ende.  
Alle Höhen und Tiefen sind nichts als Anfang.  
So weit ist dein Gott.  
Unergründlich sind seine Gedanken.  
Das Ende des Menschen ist die Ahnung  
von der Größe seines Gottes.  
Du singst von den schlanken Gliedern  
deiner Geliebten.  
Des Frühlings Blüten  
ist um deinen Mund gegangen.  
Die Gestirne hast du gepriesen  
und des Himmels Bogen ziertest du  
mit den Kränzen klingender Worte.  
Aber Gottes Lied geht über alle Gesänge!



## DAS KENNZEICHEN

Das verlässlichste Kennzeichen eines lauteren Menschen ist, dass er Lauterkeit, wo er ihr einmal wirklich begegnet, unfehlbar als solche erkennt. Ganz natürlich; denn sein Wesen ist auf sie eingestellt. Aber der unlautere Charakter, er wird gerade der Lauterkeit gegenüber sich am dümmsten anstellen, und wäre er ein Heros von Scharfsinn, ihr gegenüber wird er zum erbärmlichsten Esel. Und in seiner Hilflosigkeit wird er gerade in der Lauterkeit eine besonders verzackte Art, einen besondern Ausbund von Schlechtigkeit wittern. Die sogenannten gewiegten Menschenkenner, sie kennen eben nur die schlechten Menschen. Sie werden eher einen Wilson für einen abgefeimten Schurken ansehen, als dass sie der Einsicht fähig wären: es gibt eben auch lautere Menschen.

ZÜRICH

HEINRICH LONCAR

